

# Post Scriptum eines ehemaligen Präsidenten

Guten Abend meine Herren und Damen,  
dieser Text, ihr werdet es sicher schon ahnen,  
handelt von unserem schönen neuen Komitee,  
Mein Rücktritt war leider eine Schnapsidee.

In der Paludia, herrscht nun Chaos und Anarchie,  
Der Verantwortliche dafür sitzt ganz oben in der Hierarchie.  
Pinocchio, anfangs noch ein Schöppe Imitator,  
wurde sehr schnell zu einem autoritären Diktator.

Auf der Kennenlernbleuzaille war er noch nervös,  
verstanden was er sagen wollte, hat keiner der Bleus.  
Diesen ersten Schock ertrank er dann im Alkohol,  
Erinnerungen und Würde, Lebewohl!

Auch auf alte Traditionen scheisst er mit Wohlgenuss!  
Unsere Farben, einst so schön, damit ist jetzt Schluss.  
Das ganze Komitee leuchtet und glitzert wie eine Diskolampe!  
In Fluofarben gehüllt, ist nun Doktor Watsons Wampe.

Doch der schlimmste von allen, ist immer noch Dominus,  
Wissenschaftslehrer will er werden, dieser Luftikus.  
Wo seine Karriere enden wird, wissen wir alle,  
als fatter Klarkfahrer in der Briko Lagerhalle.

So schnorrt er sich weiterhin von Kot zu Kot,  
hauptsache er kackt auf einem fremden Pott.  
Und anstatt zu schlafen in seinem Bette,  
haust er lieber in einer Vergewaltigerkamonette.

Dann ist da noch Mew, mit seinen Adonis-Titten,  
auch er vergisst mehr und mehr die alten Sitten,  
So lässt er jetzt seinen Aggressionen freien Lauf,  
da bekam auch der besoffene Snitch eins drauf.

Doch kommen wir wieder zu unserem Präsident,  
seriös er mal war, nun ist er nicht mehr gehemmt.  
Mit seinen Pornopuscheln stolziert er herum ganz graziös,  
jedoch am Ende des Abends ist sein Zustand eher komatös.

Vorbei ist es mit seinem Ingenieursstudium,  
Pinocchio's Dauerzustand ist das Delirium.  
Und so wie Dominus ändert auch er den Beruf,  
„Der Müllmann ist da“ lautet nun sein Schlachtruf!

Dies ist leider noch nicht das Ende der Geschichte'  
Denn man hat ihn beim Mülltonnenklauen erwischt.  
Die deponierte er mit viel Gebrüll und Geschalle,  
in des Führerbunkers Eingangshalle.

Doch vor allem um die Kasse müssen wir bangen,  
denn diese ist nun in Nannis Klauen gefangen.  
Sämtliche Einkommen der Eröffnungssoirée,  
befinden sich nun in ihrem Portmonnee.

Bleu T-Shirts wird es dieses Jahr leider keine geben,  
denn sie lässt neuerdings Jonfosse Schwänze beben.  
Besagter Bleu sich wahrscheinlich unheimlich freute,  
Doch war er leider nur, des Nanniballs Jagdbeute!

Die ganze Nacht wurde er gekratzt und gebissen,  
sie hat ihm, mit ihren Reiszähnen ganze Stücke rausgerissen.  
Groß war die Scham für Nanni am nächsten Morgen,  
so half Pinnochio ihr, denn Kadaver zu entsorgen.

Auch Mew kann dies Benehmen mit blauen Flecken bezeugen,  
man sollte diesem Übel mit einem Maulkorb vorbeugen!  
Dabei hatte der Arme dieses Jahr schon genug böse Erlebnisse,  
Andauernd findet er vor seinem Zimmer ganze Laachen aus Pisse!

Dann noch die ganzen Aktiven mit Führerbunkerschulden,  
lange wird er dies bestimmt nicht mehr dulden!  
Ja, es geht leider alles den Bach herunter,  
Auch die Bleus ordnen sich nicht mehr unter!

Frech und arrogant stinken sie in der Gegend herum,  
und ihr Gesang ähnelt eher einem leisen Gebrumm.  
Auf dem Ball des Bleus ging es ordentlich rund,  
amüsiert haben sich auch die drei mit Migrationshintergrund.

So schaut her liebe Freunde der Nacht,  
was der Pinocchio aus unserem Verein hat gemacht.  
Die guten alten Traditionen gehen verloren,  
vergessen ist das, was wir einst auf die Penne schworen.

So schickt das ganze Präsidium in die Kanne!  
Denn heute scheisst Pinoccio in die Badewanne!

Auf das neue Komitee, Kameraden!  
Auf den neuen Präsidenten, Kameraden!  
Auf das früher alles besser war, Kameraden!  
Auf die Anciens, Kameraden!  
Auf die Paludia, Kameraden!  
(Auf die Eumavia, Kameraden!)  
(Auf die Destuna, Kameraden!)  
(Auf die Belania, Kameraden!)  
Auf diesen Abend, Kameraden!  
Auf das wir alle besoffen werden, Kameraden!  
Auf das Eisbär wieder Papier frisst, Kameraden!  
Auf Mew's heutige Eroberung, Kameraden!  
Auf das heute im Führerbunker Café gemacht wird, Kameraden!

AFFOND

Einen letzten Rat will ich euch noch mitgeben,  
wisset dass wir Anciens nur eines anstreben,  
so viel wie möglich meckern und pöbbeln!  
Werden niemals einem aktiven Komitee zujubeln.

Denn wir können es einfach nicht ertragen,  
dass wir nun nichts mehr haben zu sagen!  
So hört nicht auf uns senile alte Säcke!  
Und Klepto stellt ihr samt Rollstuhl in die Ecke.

Schöppe